



Verordnung über die Meldestelle für lebenswichtige Humanarzneimittel

vom 28. Mai 2025

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 57 Absatz 1 des Landesversorgungsgesetzes vom 17. Juni 2016¹,
verordnet:

1. Abschnitt: Meldestelle

Art. 1

¹ Der Fachbereich Heilmittel der Organisation der wirtschaftlichen Landesversorgung betreibt zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Humanarzneimitteln eine Meldestelle.

² Als lebenswichtig gelten vom Schweizerischen Heilmittelinstitut zugelassene Humanarzneimittel:

- a. die nicht oder nur eingeschränkt ersetzbar sind; und
- b. deren Fehlen über längere Zeit gravierende gesundheitliche Folgen hätte.

2. Abschnitt: Meldung

Art. 2 Meldepflicht

¹ Die Inhaberinnen der Zulassung eines Humanarzneimittels, das einen im Anhang aufgeführten Wirkstoff enthält, müssen der Meldestelle sowohl voraussehbare als auch nicht voraussehbare Versorgungsengpässe oder Lieferunterbrüche von lebenswichtigen Humanarzneimitteln melden, sofern der Engpass oder Unterbruch voraussichtlich mehr als vierzehn Tage dauert.

² Sie müssen melden, welche Dosierungsstärke einer Darreichungsform betroffen ist und wann diese voraussichtlich wieder lieferbar ist.

³ Nicht gemeldet werden müssen Versorgungsengpässe oder Lieferunterbrüche, wenn lediglich die Packungsgrösse einer bestimmten Dosierungsstärke einer Darreichungsform betroffen ist und diese durch eine andere Packungsgrösse ersetzt werden kann.

SR 531.80

¹ SR 531

⁴ Die Meldungen müssen innerhalb von fünf Arbeitstagen, nachdem die ZulassungsinhaberIn Kenntnis vom Versorgungsengpass oder Lieferunterbruch erhalten hat, erfolgen.

Art. 3 Inhalt und Form der Meldung

¹ Die ZulassungsinhaberIn muss insbesondere Folgendes melden:

- a. Name und Adresse sowie eine Ansprechperson;
- b. Zulassungsnummer und Handelsnummer des Humanarzneimittels;
- c. genaue Bezeichnung des Humanarzneimittels, einschliesslich Wirkstoff, Darreichungsform, Dosierung und Packungsgrösse;
- d. Sachverhalt, einschliesslich Ursachen, betroffener Stellen im In- und Ausland, aktueller Lagerbestände und historischer sowie erwarteter Absätze;
- e. die Angabe, ob eine gleichwertige Alternative im In- oder Ausland vorhanden ist;
- f. Beginn, Dauer und Ausmass des Versorgungsengpasses oder Lieferunterbruchs;
- g. Massnahmen, die im Zusammenhang mit dem Versorgungsengpass oder Lieferunterbruch getroffen wurden oder geplant sind.

² Die Meldung muss über das Informationssystem der Meldestelle (Heilmittelplattform) erfolgen. Kann die Heilmittelplattform aus technischen Gründen nicht genutzt werden, so müssen die Angaben auf einem anderen elektronischen Weg oder per Post übermittelt werden.

Art. 4 Hinweise auf Versorgungsengpässe und Lieferunterbrüche

Kantone, Spitäler, Ärzte und Ärztinnen, Apotheker und Apothekerinnen sowie Grosshändlerinnen und Grosshändler können die Meldestelle auf einen möglichen Versorgungsengpass oder Lieferunterbruch hinweisen.

3. Abschnitt: Information und Empfehlungen

Art. 5 Information von Gesundheitsbehörden und Leistungserbringern

¹ Die Meldestelle prüft die Meldungen und informiert die Gesundheitsbehörden der Kantone und des Bundes sowie die folgenden Leistungserbringer über Versorgungsengpässe und Lieferunterbrüche:

- a. Ärzte und Ärztinnen;
- b. Apotheker und Apothekerinnen;
- c. Hebammen;
- d. Personen, die auf Anordnung oder im Auftrag eines Arztes oder einer Ärztin Leistungen erbringen, und Organisationen, die solche Personen beschäftigen;

- e. Spitäler;
- f. Geburtshäuser;
- g. Pflegeheime;
- h. Einrichtungen, die der ambulanten Krankenpflege durch Ärzte und Ärztinnen dienen.

² Der Fachbereich Heilmittel informiert die Gesundheitsbehörden der Kantone und des Bundes sowie die betroffenen Leistungserbringer über alternative Wirkstoffe und Ersatzmöglichkeiten.

³ Bei einem Hinweis nach Artikel 4 muss die ZulassungsinhaberIn den Versorgungsengpass oder Lieferunterbruch bestätigen, bevor die Meldestelle darüber informiert.

Art. 6 Empfehlungen

Unterliegt ein Humanarzneimittel der Meldepflicht, so gibt der Fachbereich Heilmittel Empfehlungen ab:

- a. zur Beschränkung des Einsatzes von Humanarzneimitteln bei bestimmten Indikationen oder für bestimmte Patientengruppen;
- b. zur Einfuhr von Humanarzneimitteln, die in der Schweiz nicht zugelassen sind, aus einem Land mit vergleichbarer Arzneimittelkontrolle;
- c. zur Genehmigung von Gesuchen der Zulassungsinhaberinnen um befristetes Inverkehrbringen identischer Humanarzneimittel mit ausländischer Aufmachung.

4. Abschnitt: Datenschutz

Art. 7 Zugriff auf die Heilmittelplattform

Zugriff auf die Heilmittelplattform haben:

- a. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Meldestelle;
- b. der Datenschutzberater oder die Datenschutzberaterin des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung zur Erfüllung seiner beziehungsweise ihrer Kontrollfunktion;
- c. die für den Betrieb und den Unterhalt des Systems zuständigen Personen.

Art. 8 Grundsätze der Datenbekanntgabe

¹ Die Bekanntgabe von Daten der Heilmittelplattform ist nur zulässig an:

- a. die Gesundheitsbehörde eines Kantons oder des Bundes: zur Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags;
- b. Dritte, wenn diese die Daten ausschliesslich zu wissenschaftlichen Zwecken verwenden.

² Die Meldestelle muss die Daten vor der Bekanntgabe nach Absatz 1 Buchstabe b anonymisieren und sicherstellen, dass keine Rückschlüsse auf ein Geschäfts- oder Fabrikationsgeheimnis möglich sind.

³ Die Empfänger und Empfängerinnen der Daten müssen mit organisatorischen und technischen Massnahmen sicherstellen, dass die Daten ausschliesslich für den angegebenen Zweck verwendet werden. Eine Weitergabe der Daten ist nur mit der Zustimmung der Meldestelle zulässig.

Art. 9 Datenbekanntgabe an das Schweizerische Heilmittelinstitut

Die Meldestelle gibt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schweizerischen Heilmittelinstituts, die folgenden Daten, die sie zur Bearbeitung von Gesuchen nach Artikel 9b Absatz 2 des Heilmittelgesetzes vom 15. Dezember 2000² (HMG) benötigen, im Abrufverfahren bekannt:

- a. Daten zu Versorgungsengpässen und Lieferunterbrüchen von Humanarzneimitteln, die der Meldepflicht unterliegen;
- b. Beurteilungen und Empfehlungen des Fachbereichs Heilmittel über die Versorgungslage;
- c. Informationen über Ersatzmöglichkeiten.

Art. 10 Datenbekanntgabe an die Helvecura

Die Meldestelle gibt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Selbsthilfeorganisation der Pflichtlagerhalter von Heilmitteln (Helvecura) die folgenden Daten, die sie für den Vollzug der ihnen im Zusammenhang mit der Pflichtlagerhaltung übertragenen Aufgaben benötigen, im Abrufverfahren bekannt:

- a. die Liefer- und Absatzdaten der auf der Heilmittelplattform erfassten Humanarzneimittel;
- b. die Kontaktangaben der Ansprechperson;
- c. statistische Angaben.

Art. 11 Datenbekanntgabe durch Refdata und Helvecura

¹ Die folgenden Stellen müssen der Meldestelle die nachstehenden Daten im Abrufverfahren bekanntgeben:

- a. die Einrichtung nach Artikel 67 Absatz 3 HMG³ (Refdata): sämtliche Daten der Einrichtung;
- b. die Helvecura: die Daten zu Ist- und Sollständen sowie zum Absatz von Humanarzneimitteln, die auf der Heilmittelplattform erfasst sind.

² SR 812.21

³ SR 812.21

² Die Meldestelle darf nur Daten abrufen, wenn sie diese benötigt, um ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, insbesondere um die erforderlichen Vorbereitungs- und Interventionsmassnahmen zu treffen.

Art. 12 Aufbewahrungsdauer

Die auf der Heilmittelpattform erfassten Daten werden ab dem Zeitpunkt der Erfassung mindestens zehn Jahre aufbewahrt und spätestens 15 Jahre nach der Erfassung vernichtet.

Art. 13 Datensicherheit

Der Fachbereich Heilmittel regelt in einem Datenbearbeitungsreglement die organisatorischen und technischen Massnahmen, um die unbefugte Bearbeitung der Daten zu verhindern und die automatische Protokollierung der Datenbearbeitung sicherzustellen.

5. Abschnitt: Finanzierung

Art. 14

Der Bund finanziert die Meldestelle.

6. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Art. 15 Vollzug

Der Fachbereich Heilmittel vollzieht diese Verordnung.

Art. 16 Änderung des Anhangs

Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung kann den Anhang nach Anhörung der Kantone, der beteiligten Wirtschaftskreise und der Gesundheitsinstitutionen ändern.

Art. 17 Aufhebung anderer Erlasse

Die Verordnung vom 12. August 2015⁴ über die Meldestelle für lebenswichtige Humanarzneimittel wird aufgehoben.

⁴ AS 2015 2895; 2017 3179; 2021 132; 2022 568; 2023 735, 802

Art. 18 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2025 in Kraft.

28. Mai 2025

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Karin Keller-Sutter

Der Bundeskanzler: Viktor Rossi

Anhang
(Art. 2 Abs. 1)

Wirkstoffliste

ATC-Code*	Wirkstoff	Bemerkung
A07A	Intestinale Antiinfektiva	
A09AA02	Multienzyme (Lipase, Protease etc.)	
A10A	Insuline und Analoga	
A11CC05	Colecalciferol (Vitamin D3)	parenterale Formen
A11DA01	Thiamin (Vitamin B1)	parenterale Formen
A11DB	Vitamin B1 in Kombination mit Vitamin B6 und/oder Vitamin B12	parenterale Formen
A11GA01	Ascorbinsäure (Vitamin C)	parenterale Formen
A11HA02	Pyridoxin (Vitamin B6)	parenterale Formen
A11HA04	Riboflavin (Vitamin B2)	parenterale Formen
A12CC02	Magnesiumsulfat	parenterale Formen
A12CE02	Natriumselenit	parenterale Formen
B01AA04	Phenprocoumon	
B01AA07	Acenocoumarol	
B01AB01	Heparin	> 100 IE/mL
B01AB02	Antithrombin III	
B01AB04	Dalteparin	
B01AB05	Enoxaparin	
B01AB06	Nadroparin	
B01AB09	Danaparoid	
B01AD02	Alteplase	Dosierung > 2 mg
B01AD04	Urokinase	
B01AD11	Tenecteplase	
B01AE03	Argatroban	
B01AE07	Dabigatran	
B01AF01	Rivaroxaban	
B01AF02	Apixaban	
B01AF03	Edoxaban	
B01AX05	Fondaparinux	
B02AA02	Tranexamsäure	parenterale Formen
B02BD	Blutgerinnungsfaktoren	
B05AA01	Albumin	
B05BA01	Aminosäuren	parenterale Formen
B05BA02	Fettemulsionen	parenterale Formen
B05BA03	Kohlenhydrate	parenterale Formen mit Glukose Konzentration ≥ 20 % w/V, Volumen > 50 ml

ATC-Code*	Wirkstoff	Bemerkung
B05BA10	Lösungen zur parenteralen Ernährung, Kombinationen	zentralvenös formulierte 3-Kammerbeutel-systeme
B05BB01	Elektrolytlösungen	
B05DB	Hypertone Lösungen zur Peritonealdialyse	
B05XA14	Dinatrium-1-glycerinphosphat	parenterale Formen
B05XA31	Elektrolyte, Kombinationen, inkl. reine Spurenelemente	parenterale Formen
B05XB02	Alanyl-glutamin	parenterale Formen
B05XC	Vitamine	parenterale Formen
B05ZB	Hämofiltrate	
C01CA02	Isoprenalin	
C01CA03	Noradrenalin	
C01CA07	Dobutamin	
C01CA24	Adrenalin	
C03CA01	Furosemid	parenterale Formen
C07AB02	Metoprolol	parenterale Formen
C07AG01	Labetalol	
D08AC52	Chlorhexidin, Kombinationen	Volumen > 100 mL
D08AG02	Iod-Povidon	Volumen > 100 mL
D08AJ57	Octenidin, Kombinationen	
D08AX05	Isopropanol	
D08AX53	Propanol, Kombinationen	
G02AD05	Sulproston	
H01AA02	Tetracosactid	
H01BA02	Desmopressin	parenterale Formen
H01BB02	Oxytocin	parenterale Formen
H01BB03	Carbetocin	
J01	Antibiotika zur systemischen Anwendung	ohne J01Z
J02	Antimykotika zur systemischen Anwendung	
J04A	Mittel zur Behandlung der Tuberkulose	
J05AB06	Ganciclovir	
J05AB14	Valganciclovir	
J05AD01	Foscarnet	
J05AH02	Oseltamivir	
J06BA01	Humane Immunglobuline	unspezifisch, extravaskulär
J06BA02	Humane Immunglobuline	unspezifisch, intravaskulär
J06BB01	Anti-D-Immunglobulin	
J06BB02	Tetanus-Immunglobulin	
J06BB03	Varizella/Zoster Immunglobulin	
J06BB04	Hepatitis B-Immunglobulin	

ATC-Code*	Wirkstoff	Bemerkung
J06BB05	Tollwut-Immunglobulin	
J07	Impfstoffe	
L01AA01	Cyclophosphamid	
L01AA03	Melphalan	
L01AA06	Ifosfamid	
L01AA09	Bendamustin	
L01AB01	Busulfan	
L01AC01	Thiotepa	
L01AD01	Carmustin	
L01AX03	Temozolomid	
L01AX04	Dacarbazin	
L01BA01	Methotrexat	parenterale Formen
L01BB02	Mercaptopurin	
L01BB03	Tioguanin	
L01BB04	Cladribin	parenterale Formen
L01BB05	Fludarabin	
L01BB07	Nelarabin	
L01BC01	Cytarabin	
L01BC02	Fluorouracil	
L01BC05	Gemcitabin	
L01BC06	Capecitabin	
L01BC07	Azacitidin	
L01CA02	Vincristin	
L01CA04	Vinorelbin	
L01CB01	Etoposid	
L01CD01	Paclitaxel	
L01CD02	Docetaxel	
L01CD04	Cabazitaxel	
L01CE02	Irinotecan	Alter ATC-Code
L01CX01	Trabectedin	
L01DB01	Doxorubicin	
L01DB03	Epirubicin	
L01DC01	Bleomycin	
L01EA01	Imatinib	
L01EB04	Osimertinib	
L01EC02	Dabrafenib	
L01EE01	Trametinib	
L01EH02	Neratinib	
L01EL01	Ibrutinib	
L01EX04	Vandetanib	
L01EX10	Midostaurin	
L01FA01	Rituximab	

ATC-Code*	Wirkstoff	Bemerkung
L01FB01	Inotuzumab ozogamicin	
L01FC01	Daratumumab	
L01FD01	Trastuzumab	
L01FD02	Pertuzumab	
L01FD03	Trastuzumab emtansin	
L01FE01	Cetuximab	
L01FF02	Pembrolizumab	
L01FF03	Durvalumab	
L01FF05	Atezolizumab	
L01FG01	Bevacizumab	
L01FG02	Ramucirumab	
L01FX02	Gemtuzumab ozogamicin	
L01FX04	Ipilimumab	
L01FX05	Brentuximab vedotin	
L01FX07	Blinatumomab	
L01XA01	Cisplatin	
L01XA02	Carboplatin	
L01XA03	Oxaliplatin	
L01XF01	Tretinoin	
L01XG01	Bortezomib	
L01XG02	Carfilzomib	
L01XH03	Panobinostat	
L01XJ01	Vismodegib	
L01XX05	Hydroxycarbamid	
L01XX23	Mitotan	
L01XX24	Pegaspargase	
L01XX27	Arsentrioxid	
L01XX52	Venetoclax	
L02AE03	Goserelin	
L02BA01	Tamoxifen	
L02BA03	Fulvestrant	
L03AX03	BCG Impfstoff	
L04AA04	Antithymocytäres Immunglobulin (Kaninchen)	
L04AA13	Leflunomid	
L04AB06	Golimumab	
L04AC02	Basiliximab	
L04AX01	Azathioprin	perorale Formen
L04AX03	Methotrexat	perorale Formen
L04AX04	Lenalidomid	
M01AB05	Diclofenac	parenterale Formen
M01AB15	Ketorolac	parenterale Formen
M01AE17	Dexketoprofen	parenterale Formen

ATC-Code*	Wirkstoff	Bemerkung
M03AB01	Suxamethonium	
M03AC04	Atracurium	
M03AC09	Rocuronium	
M03AC11	Cisatracurium	
M03CA01	Dantrolen	
N01AB07	Desfluran	
N01AF03	Thiopental	
N01AH	Opioidanästhetika	parenterale Formen
N01AH06	Remifentanil	
N01AX03	Ketamin	
N01AX10	Propofol	
N01BB02	Lidocain	parenterale Formen
N01BB03	Mepivacain	
N01BB04	Prilocain	
N02AA01	Morphin	
N02AA03	Hydromorphon	
N02AA05	Oxycodon	
N02AA08	Dihydrocodein	exkl. Antitussiva
N02AA55	Oxycodon und Naloxon	
N02AB02	Pethidin	
N02AB03	Fentanyl	
N02AE01	Buprenorphin	
N02AF02	Nalbuphin	
N02AJ06	Codein und Paracetamol Kombination	
N02AJ13	Tramadol und Paracetamol Kombination	
N02AX01	Tilidin	
N02AX02	Tramadol	
N02AX06	Tapentadol	
N02BA01	Acetylsalicylsäure, inkl. Lysinacetylsalicylat	parenterale Formen
N02BB02	Metamizol, Natriumsalz	parenterale Formen
N02BE01	Paracetamol	parenterale Formen
N03AX18	Lacosamid	
N05BA01	Diazepam	parenterale Formen und Tropfen
N05BA06	Lorazepam	parenterale Formen
N07BC02	Methadon	
N07BC05	Levomethadon	
R03CC02	Salbutamol	parenterale Formen
R03CC05	Hexoprenalin	
S01AD03	Aciclovir	Augensalbe
S01JA01	Fluorescein	Augentropfen
V03AB14	Protamin	

ATC-Code*	Wirkstoff	Bemerkung
V03AB35	Sugammadex	
V03AE02	Sevelamer	
V03AE03	Lanthan III-carbonat	
V03AE05	Eisen(III)-oxidhydroxid Saccharose-Stärke-Komplex	
V03AE07	Calciumacetat	
V03AF03	Calciumfolinat (Folinsäure)	
V08AA	Wasserlösliche nephrotrope hochosmolare Röntgen- kontrastmittel	
V08AB	Wasserlösliche nephrotrope niederosmolare Röntgenkontrastmittel	
V08BA	Bariumhaltige Röntgenkontrastmittel	
V08CA	Paramagnetische Kontrastmittel	
V08DA	Ultraschallkontrastmittel	

* Der ATC-Code (Code des Wirkstoffs im «Anatomical Therapeutic Chemical Classification System») kann in der offiziellen englischen Fassung auf der Website des «Collaborating Centre for Drug Statistics Methodology» der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unter folgender Adresse abgerufen werden: www.whocc.no > ATC/DDD Index. Die Zuteilung der Produkte folgt der ATC-Einteilung des Schweizerischen Heilmittelinstituts.
